

# Schule im Park

## SPORTKONZEPT

SCHULE IM PARK FREITAL  
MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT  
GEISTIGE ENTWICKLUNG



Erstellt von

A. Fritzsche

U. Dietrich

S. Masur

Stand Mai 2020

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b><u>Gegenstand des Sportkonzeptes</u></b>	<b>3</b>
<b><u>IST-Stand-Analyse</u></b>	<b>3</b>
<b><u>Lerninhalte im Sportunterricht</u></b>	<b>4</b>
Spielen	4
Turnen und Bewegung	4
Gymnastisch – rhythmische Bewegungsgestaltung	4
Leichtathletik	4
Schwimmen, Springen und Tauchen	5
Fahrrad fahren, Roller fahren	5
Fußball, Reiten und Poi-Tanz	5
<b><u>Umsetzung</u></b>	<b>6</b>
<b><u>Fortbildung</u></b>	<b>8</b>
<b><u>Evaluation</u></b>	<b>8</b>





### Gegenstand des Sportkonzepts

Bewegung ist ein menschliches Bedürfnis und Grundlage für das Lernen sowie die Entwicklung. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung spielt Bewegung eine wichtige Rolle. Teilweise sind sie auf Grund ihrer Bewegungseinschränkungen nicht in der Lage, wie ihre nicht behinderten Altersgenossen adäquate Bewegungserfahrungen zu machen. Daher legt unsere Schule großen Wert auf ein umfangreiches und vielfältiges Bewegungsangebot. Der zeitliche Rahmen des Sportunterrichts umfasst pro Klasse 2 bis 3 Stunden in der Woche.

### IST- Stand- Analyse

	2019 /2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
Gesamtschülerzahl	55			
Sportlehrer	3			
Geplantes Personal	1 PFK pro Klasse  Schulbegleiter bei Bedarf			
folgende umliegende Sportstätten werden genutzt	Schulgelände, Sporthalle, Außensportplatz an der Grundschule, Schwimmhalle, Sportstadion, Parkanlagen, Reiterhof, Wanderwege im Tharandter Wald und Rabenauer Grund			

## Spielen



## Turnen und Bewegung

## Gymnastisch - rhythmische Bewegungsgestaltung

## Leichtathletik

### Lerninhalte im Sportunterricht

Im Bereich Spielen sollen allgemeine und spezifische Spielfähigkeiten entwickelt, sowie Grundlagen für das regelgebundene Spielen in der Gruppe, dem Klassenverband und in Partnerübungen vermittelt werden. Diese können sowohl im freien Spiel als auch in festen Formen geübt werden.

Ihre Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler unserer Schule unter anderem beim Rollballturnier oder beim Sportfest „Miteinander“ unter Beweis stellen.

Beim Turnen werden grundlegende motorische Fähigkeiten wie Laufen, Springen, Balancieren, Klettern, Rollen, Drehen, Stützen und Schwingen ausgebildet. Diese Fähigkeiten können mit und ohne Turngeräte trainiert und gefördert werden.

In diesem Bereich können die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen mit Zeit und Bewegung sammeln. Durch das gezielte Gehen, Laufen, Springen, Hüpfen und Drehen wird das Bewusstsein für Körperbewegung geschult. Die Schülerinnen und Schüler sollten lernen, Bewegung als Ausdrucksmöglichkeit für Stimmungen zu erfahren. Durch das Erlernen von Tanzschritten und Choreographien erweitern sie die Möglichkeiten ihrer rhythmisch, darstellerischen Ausdrucksmöglichkeiten (z.B. beim Zumba).

In diesem Bereich wird die Entwicklung der motorischen Grundfertigkeiten des Laufens, Springens, Hüpfens, Werfens, Fangens und Prellens angestrebt. Koordination und Ausdauer sollten je nach individuellen Voraussetzungen ausgebaut werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, Formen des Wettkampfsportes kennen zu lernen und eigene Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft zu entwickeln.

### Schwimmen, Springen und Tauchen



### Fahrrad fahren, Roller fahren

### Fußball, Reiten und Poi-Dance



Es werden grundlegende Erfahrungen im Schwimmen, Tauchen und Springen ermöglicht. Für viele Schülerinnen und Schüler stehen die Wassergewöhnung, Erfahrungen mit dem Wasserauftrieb und das Erleben der Wassertemperatur zu Anfang im Vordergrund.

Angestrebt werden je nach individuellen Möglichkeiten die Schwimmfähigkeit und der Erwerb der Schwimmnachweise (Frühschwimmer, Seepferdchen, Schwimmabzeichen: Bronze, Silber, Gold).

Der Erwerb der Schwimmfähigkeit und die Kenntnisse der Baderegeln ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Schwimmen als Form der aktiven Freizeitgestaltung gefahrlos nutzen zu können.

Es können Körper- und Bewegungserfahrungen gesammelt und die Motivation zur Nutzung von Fahrrad und Roller im Freizeitbereich geweckt werden.

Die Schülerinnen und Schüler können in einem geschützten Rahmen die Verkehrsregeln verinnerlichen und lernen Gefahren sowie Risiken in Straßenverkehr zunehmend richtig einzuschätzen.

Diese Angebote können im Rahmen der schulischen Ganztagsangebote (kurz GTA) von den Schülerinnen und Schülern zusätzlich in Anspruch genommen werden. Die Teilnahme ist freiwillig.



Umsetzung

Wann?	Was?	Ziel / Abschluss
<b>August bis November</b>	<u>Leichtathletik</u> - wetterabhängig im Freien - Ausdauerlauf, Sprint, Weitsprung, Werfen, Stoßen  <u>Athletik</u> - Koordination- u. Krafttraining  <u>Spiel</u> - Rollball üben	freiwillige Teilnahme am Behindertensportfest (Rollballturnier)  Regionalfinale (RF) Sport- Spiel-Spaß (MST/ OST)
<b>Dezember</b>	<u>Teamsport</u> - Regeln lernen / beachten - Auge- Handkoordination - Umgang mit dem Ball - Erkennen der Spielsituation und spielformbezogene Umsetzung	Schulmeisterschaft Rollball (Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler klassenweise)
<b>Januar bis März</b>	<u>Kraft / Ausdauer / Geschicklichkeit</u>  <u>Klettern, Kegeln, Training der Körperspannung</u> - Übungen an und mit Geräten (Sprossenwand, Medizinball, Matten)  <u>Beginnende Übungen Spielform für Floorball und Badminton</u>  <u>Skilanglauf / Rodeln</u> (wetterbedingt)	RF „Sportlichste Klasse“ (MST/ OST/ WST)  RF Floorball und Badminton (OST/ WST)  Skilager Rabenberg (MST/ OST/ WST) (max. 4 Schüler möglich)

<b>April bis Juni</b>	<u>Leichtathletik - wetterabhängig im Freien:</u> - Ausdauerlauf, Sprint, Weitsprung, Werfen, Stoßen  <u>Hochsprungtraining und Übungen für die Rolli-Staffel schwerstbehinderter Schülerinnen und Schüler</u>	Aktive Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler beim Sportfest „Miteinander“  Rolli-Staffel und Hochsprung mit Musik als Schulmeisterschaft
<b>Ganzjährig</b>	<u>Erlernen der Schwimmtechniken</u> - Brustschwimmen - Rückenschwimmen - Springen und Tauchen	Erreichen Frühschwimmer und Schwimmabzeichen  Schwimmwettkampf in Freital Auswahl von max. 6 Schülerinnen und Schülern (OST / WST)

### Die Umsetzung der Lernziele erfolgt

- im Sportunterricht (im Klassen- bzw. Stufenunterricht)
- im Schwimmunterricht (im Einzel-, Klassen- bzw. Stufenunterricht)
- in GTA´s (z.B. Fußball, Poi-Tanz, Reiten)
- durch Bewegungsangebote in den Pausen (Schaukeln, Fahrrad fahren, Boxen, Ballspielen, Federball, Tischtennis)
- durch Bewegungsangebote auf Klassenfahrten und an Wandertagen (Schwimmen, Wandern, Klettern, Bowlen ...)
- durch therapeutische Angebote
- durch basale Stimulation

### Unterrichtsprinzipien im Sportunterricht

- Prinzip der psychodynamischen Entlastung
- Prinzip der Festigung und Haltgebung
- Prinzip der Erziehung
- Prinzip der Angepasstheit
- Prinzip der Motorik und Rhythmik



## Fortbildung

Die Lehrkräfte nehmen zur Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen an praxisorientierten Fortbildungen im Fach Sport an Förderschulen, auch unter Beachtung der Inklusion teil.

Für die Schwimmlehrkräfte gilt: Die praktischen und theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Auffrischung der Rettungsfähigkeit werden regelmäßig aller 2 Jahre überprüft und aktualisiert.

## Evaluation

Das Konzept wird jährlich von der Fachkonferenz Sport evaluiert.

Die Inhalte und Maßnahmen des Konzeptes werden regelmäßig reflektiert und geprüft, um den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden zu können.

